

Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015

BEZEICHNUNG

Heckenbichler_Bestand

Gebäude(-teil)	Konditioniertes EG und DG	Baujahr	1990
Nutzungsprofil	Einfamilienhaus	Letzte Veränderung	2005
Straße	Wolschartweg 27	Katastralgemeinde	Launsdorf
PLZ/Ort	9313 St. Georgen am Längsee	KG-Nr.	74514
Grundstücksnr.	279/6	Seehöhe	612 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR

	HWB _{Ref,SK}	PEB _{SK}	CO ₂ _{SK}	f _{GEE}
A++				
A+				
A		A	A	
B				B
C	C			
D				
E				
F				
G				

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	287 m ²	charakteristische Länge	1,34 m	mittlerer U-Wert	0,35 W/m ² K
Bezugsfläche	230 m ²	Heiztage	238 d	LEK _T -Wert	31,8
Brutto-Volumen	898 m ³	Heizgradtage	3918 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	668 m ²	Klimaregion	SB	Bauweise	mittelschwer
Kompaktheit (A/V)	0,74 1/m	Norm-Außentemperatur	-13,9 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	k.A.	HWB _{Ref,RK}	56,6 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf		HWB _{RK}	56,6 kWh/m ² a
End-/Lieferenergiebedarf	k.A.	E/LEB _{RK}	35,1 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	k.A.	f _{GEE}	0,91
Erneuerbarer Anteil	k.A.		

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	19 143 kWh/a	HWB _{Ref,SK}	66,7 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	19 143 kWh/a	HWB _{SK}	66,7 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	3 667 kWh/a	WWWB	12,8 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	6 591 kWh/a	HEB _{SK}	23,0 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H}	0,29
Haushaltsstrombedarf	4 715 kWh/a	HHSB	16,4 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	11 306 kWh/a	EEB _{SK}	39,4 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	21 595 kWh/a	PEB _{SK}	75,2 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	14 924 kWh/a	PEB _{n,ern.,SK}	52,0 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	6 671 kWh/a	PEB _{ern.,SK}	23,2 kWh/m ² a
Kohlendioxidemissionen	3 120 kg/a	CO ₂ _{SK}	10,9 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE}	0,91
Photovoltaik-Export		PV _{Export,SK}	

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	energiebüro:radl
Ausstellungsdatum	08.05.2019		Ossiacher Bundesstraße 4
Gültigkeitsdatum	07.05.2029		9556 Liebenfels
		Unterschrift	

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ

Heckenbichler_Bestand



Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf St. Georgen am Längsee

HWB_{SK} 67

f_{GEE} 0,91

Gebäudedaten - Ist-Zustand

Brutto-Grundfläche BGF	287 m ²	charakteristische Länge l _c	1,34 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	898 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,74 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	668 m ²	mittlere Raumhöhe	3,13 m

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	lt. Eireichunterlagen, 2005
Bauphysikalische Daten:	lt. Eireichunterlagen, 2005
Haustechnik Daten:	lt. Eireichunterlagen, 2005

Ergebnisse Standortklima (St. Georgen am Längsee)

Transmissionswärmeverluste Q _T		26 609 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V	Luftwechselzahl: 0,4	9 115 kWh/a
Solare Wärmegewinne $\eta \times Q_s$		10 483 kWh/a
Innere Wärmegewinne $\eta \times Q_i$	mittelschwere Bauweise	5 888 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _h		19 143 kWh/a

Ergebnisse Referenzklima

Transmissionswärmeverluste Q _T		22 130 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V		7 563 kWh/a
Solare Wärmegewinne $\eta \times Q_s$		8 005 kWh/a
Innere Wärmegewinne $\eta \times Q_i$		5 330 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _h		16 247 kWh/a

Haustechniksystem

Raumheizung:	Wärmepumpe bivalent parallel (Sole/Wasser) + Stromheizung (Strom + Strom)
Warmwasser:	Wärmepumpe bivalent parallel (Sole/Wasser) + Stromheizung (Strom + Strom)
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: März 2015

Anmerkung:

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen zur Verbesserung Heckenbichler_Bestand



Allgemeines

- a) Um das Gebäude um eine Effizienzklasse zu verbessern wird die Dämmung der Fassade mit mind. 12 cm Dämmstoff (mit einem λ -Wert $< 0,032 \text{ W/m}^2\text{K}$) empfohlen.
- b) Um das Gebäude auf die Anforderungen eines Neubaus zu bringen wird eine Gesamtthermische Sanierung wie folgt empfohlen: (auf die Theorie dieses Punktes wird ausdrücklich hingewiesen!)

Gebäudehülle

- Fenstertausch

Austausch aller Verglasungsflächen auf Fenster mit 3-Scheibenverglasung
 Überdämmung der Fensterrahmen und luft- und winddichter Einbau im Sinne der ÖN B 5320 (RAL-Montage)

FENSTERTAUSCH

- * Fachgerechter Festereinbau im Sinne der ÖNORM B5320 (innen diffusionsdicht, außen schlagregendicht, Wärmedämmung der Hinterfüllung)
- * Je kleiner der Gesamt-U-Wert des Fensters (Bezeichnung mit U_w), desto geringer ist der Wärmeverlust.
- * Anpassung von Fensterflächen (z.B. Reduktion von nordseitigen Fensterflächen)
- * Außenliegender Sonnenschutz, wo notwendig, mit einplanen
- * Dämmung der Fensterlaibungen
- * Abstimmung der Anschlüsse mit dem Vollwärmeschutz
- * Bewilligungsfreies, mitteilungspflichtiges Vorhaben, sofern keine Änderung der äußeren Gestalt.

- Dämmung Kellerdecke

Dämmung der Kellerdecke mit mind. 16 cm Dämmstoff (λ -Wert $< 0,04 \text{ W/m}^2\text{K}$)

DÄMMUNG DER KELLERDECKE

- * Achtung auf erforderliche Raumhöhe sowie Tür- bzw. Fensteröffnungen
- * Bei geringer Raumhöhe: Wahl eines Dämmstoffes mit möglichst geringer Wärmeleitfähigkeit (?-Wert, sprich λ -Wert)
- * Warmwasser- und Heizungsleitungen gleich mitdämmen
- * Halsdämmung der Kellerwände bis 50 cm unter Kellerdeckenniveau
- * Außenliegende Schirmdämmung bis mindestens 50 cm unter die Frostgrenze
- * Vorsicht bei feuchten Kellern: Feuchte Bauteile und Wärmedämmung vertragen sich nicht gut. Richtig Lüften.
- * Bewilligungsfreies Vorhaben, sofern die Maßnahme keine tragenden Bauteile betrifft, keine Erhöhung der Wohnnutzfläche erfolgt bzw. erforderliche Raumhöhen bei Aufenthaltsräumen nicht unterschritten werden.

Schlussbemerkung

Eine partielle Dämmung von einzelnen Bauteilen wird nicht empfohlen, weil an den Übergangsstellen massive Wärmebrücken entstehen und sich Schimmel bilden kann.

Bei der Sanierung soll auf Wärmebrückenfreiheit und auf die luftdichte Ausführung geachtet werden.



Projektanmerkungen

Heckenbichler_Bestand

Allgemein

Die Aufbauten der warmen Gebäudehülle waren bei der Vorortbesichtigung und aus den Planunterlagen nicht ganz genau ersichtlich. Bei der Berechnung wurden teilweise Annahmen bezüglich des Schichtaufbaus getroffen. Aufgrund dieser konservativen Annahme kann das Einsparungspotential im Falle einer Sanierung oder Heizungsumstellung vom tatsächlichen Wert stark abweichen. Sollte im Falle einer Sanierung, die genauen Aufbauten bekannt werden und diese von den Annahmen abweichen, soll die Berechnung der tatsächlichen Ausführung angepasst werden.

Die Seehöhe wurde lt. Kagis auf 612 m geändert!

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei der Berechnung des Energieausweises keine Überprüfung der Auswirkung auf den Feuchte-, Schall- und Brandschutz oder die Statik des Gebäudes erfolgt. Für eventuelle Schäden oder Beeinträchtigung wie z.B. durch Schimmel wird ausdrücklich keine Verantwortung übernommen!

Bezüglich der Anbringung von Dampfbremsen/-sperrern und Winddichtungen sprechen sie bitte mit der ausführenden Firma.

Eine partielle Dämmung von einzelnen Bauteilen wird nicht empfohlen, weil an den Übergangsstellen massive Wärmebrücken entstehen und sich Schimmel bilden kann.

Bei der Sanierung soll auf Wärmebrückenfreiheit und auf die luftdichte Ausführung geachtet werden.

Auf richtiges Lüftungsverhalten ist zu achten (Stoßlüften).

Bauteile

Anmerkung: Im Zuge der Vorortbesichtigung konnte der exakte Aufbau nicht bei allen Bauteilen ermittelt werden. Diese wurden zur Erfassung der Wärmedurchgangskoeffizienten daher lt. den Default-Werten des OIB- Leitfadens unter Berücksichtigung des Baujahres und der damals üblichen Bauweise bzw. der einzuhaltenden Bauvorschriften eingegeben.

Heizlast Abschätzung

Heckenbichler_Bestand

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Heckenbichler Waltraud
Wolschartweg 27
9313 St. Georgen am Längsee
Tel.:

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -13,9 °C
Berechnungs-Raumtemperatur: 20 °C
Temperatur-Differenz: 33,9 K

Standort: St. Georgen am Längsee
Brutto-Rauminhalt der
beheizten Gebäudeteile: 898,00 m³
Gebäudehüllfläche: 668,01 m²

Bauteile

	Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m² K]	Korr.- faktor f [1]	Korr.- faktor ffh [1]	Leitwert [W/K]
AW01 Außenwand	263,23	0,146	1,00		38,52
DS01 Pultdach	115,18	0,174	1,00		20,07
FD01 Flachdach	57,56	0,174	1,00	1,34	13,45
FE/TÜ Fenster u. Türen	59,73	1,401			83,68
KD01 Decke KG-EG (Stahlbeton)	172,31	0,370	0,70	1,34	59,78
Summe OBEN-Bauteile	172,74				
Summe UNTEN-Bauteile	172,31				
Summe Außenwandflächen	263,23				
Fensteranteil in Außenwänden 18,5 %	59,73				

Summe

[W/K] **216**

Wärmebrücken (vereinfacht)

[W/K] **22**

Transmissions - Leitwert L_T

[W/K] **237,05**

Lüftungs - Leitwert L_V

[W/K] **81,20**

Gebäude-Heizlast Abschätzung

Luftwechsel = 0,40 1/h

[kW] **10,8**

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (287 m²)

[W/m² BGF] **37,58**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.

Bauteile

Heckenbichler_Bestand

AW01 Außenwand							
bestehend		von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Gipskartonplatte (700 kg/m³)		B		0,0150	0,210	0,071	
Aluminium Dampfsperre		B		0,0002	221,00	0,000	
Installationsebene dazw.		B	10,0 %	0,0500	0,120	0,042	
Heralan		B	90,0 %		0,035	1,286	
OSB III		B		0,0200	0,130	0,154	
Riegel dazw.		B	10,0 %	0,1600	0,120	0,133	
Heralan		B	90,0 %		0,035	4,114	
STEICOspecial dry		B		0,0600	0,045	1,333	
Armierungsschicht		B		0,0050	0,510	0,010	
Silikatputz mit Kunstharzzusatz		B		0,0020	0,800	0,003	
	RT ₀ 7,0990	RT _u 6,5685	RT 6,8337	Dicke gesamt	0,3122	U-Wert	0,15
Installationsebene:	Achsabstand	0,800	Breite	0,080	R _{se} +R _{si}	0,17	
Riegel:	Achsabstand	0,800	Breite	0,080			

DS01 Pultdach							
bestehend		von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ	
Holzschalung		B		0,0240	0,160	0,150	
Sparren dazw.		B	15,0 %	0,1400	0,160	0,131	
Luft steh., W-Fluss horizontal 135 < d <= 140 mm		B	85,0 %		0,778	0,153	
Unterspann- und Unterdeckbahnen		B	*	0,0040	0,230	0,017	
Aufdopplung dazw.		B	15,0 %	0,2000	0,160	0,188	
Bauderputz Aufsparrendämmung		B	85,0 %		0,030	5,667	
Dampfbremse Polyethylen (PE)		B		0,0002	0,500	0,000	
Holz-Deckenelemente N+F		B		0,1200	0,160	0,750	
				Dicke	0,4842		
	RT ₀ 6,1338	RT _u 5,3451	RT 5,7394	Dicke gesamt	0,4882	U-Wert	0,17
Sparren:	Achsabstand	0,800	Breite	0,120	R _{se} +R _{si}	0,2	
Aufdopplung:	Achsabstand	0,800	Breite	0,120			

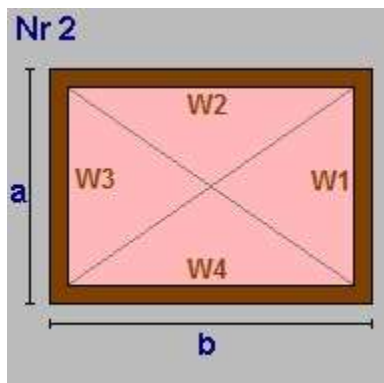
FD01 Flachdach							
bestehend		von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ	
Gips-Kalk-Innenputz		B		0,0020	0,470	0,004	
Streuschalung dazw.		B	10,0 %	0,0200	0,120	0,017	
Luft steh., W-Fluss horizontal 20 < d <= 25 mm		B	90,0 %		0,147	0,122	
Tram dazw.		B	12,5 %	0,2000	0,120	0,208	
Steinwolle MW(SW)-W (30 kg/m³)		B	87,5 %		0,042	4,167	
OSB-Platten (650 kg/m³)		B		0,0180	0,130	0,138	
EPS W20		B		0,0500	0,038	1,316	
Sarnafil TG 66		F B		0,0020	0,170	0,012	
	RT ₀ 5,8488	RT _u 5,6136	RT 5,7312	Dicke gesamt	0,2920	U-Wert	0,17
Streuschalung:	Achsabstand	0,800	Breite	0,080	R _{se} +R _{si}	0,14	
Tram:	Achsabstand	0,800	Breite	0,100			

KD01 Decke KG-EG (Stahlbeton)							
bestehend		von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Zementestrich		F B		0,0600	1,600	0,038	
EPS W20		B		0,0500	0,038	1,316	
Schüttdämmstoff aus expandiertem Perlite 100 kg/m³		B		0,0550	0,060	0,917	
Stahlbeton		B		0,2000	2,500	0,080	
KalkzementPutz		B		0,0100	0,830	0,012	
			R _{se} +R _{si} = 0,34	Dicke gesamt	0,3750	U-Wert	0,37

Geometrieausdruck

Heckenbichler_Bestand

EG Grundform

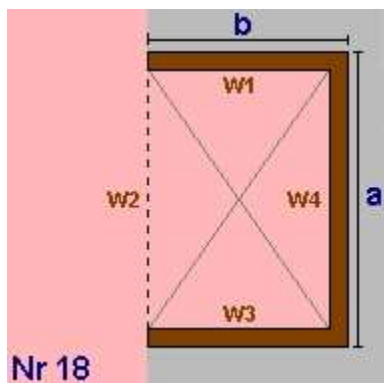


$a = 13,55$ $b = 10,46$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,37 \Rightarrow 2,87\text{m}$
 BGF $141,73\text{m}^2$ BRI $406,09\text{m}^3$

Wand W1 $38,82\text{m}^2$ AW01 Außenwand
 Wand W2 $29,97\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 $38,82\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 $29,97\text{m}^2$ AW01
 Decke $114,75\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke
 Teilung $26,98\text{m}^2$ FD01 Flachdach

Boden $141,73\text{m}^2$ KD01 Decke KG-EG (Stahlbeton)

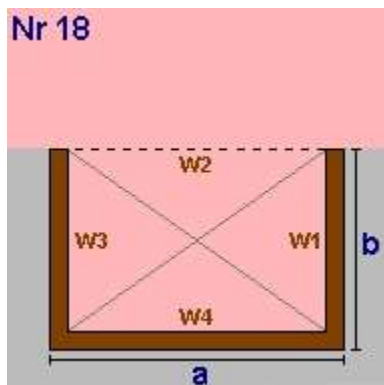
EG Rechteck



$a = 4,60$ $b = 3,12$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,29 \Rightarrow 2,79\text{m}$
 BGF $14,35\text{m}^2$ BRI $40,07\text{m}^3$

Wand W1 $8,71\text{m}^2$ AW01 Außenwand
 Wand W2 $-12,84\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 $8,71\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 $12,84\text{m}^2$ AW01
 Decke $14,35\text{m}^2$ FD01 Flachdach
 Boden $14,35\text{m}^2$ KD01 Decke KG-EG (Stahlbeton)

EG Rechteck

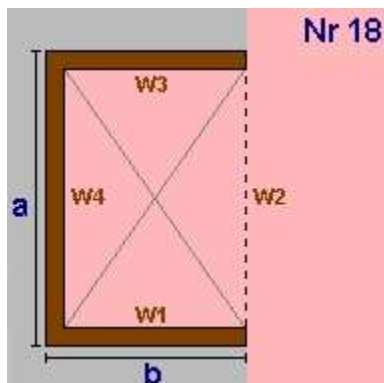


$a = 3,07$ $b = 1,49$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,29 \Rightarrow 2,79\text{m}$
 BGF $4,57\text{m}^2$ BRI $12,77\text{m}^3$

Wand W1 $4,16\text{m}^2$ AW01 Außenwand
 Wand W2 $-8,57\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 $4,16\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 $8,57\text{m}^2$ AW01
 Decke $4,57\text{m}^2$ FD01 Flachdach
 Boden $4,57\text{m}^2$ KD01 Decke KG-EG (Stahlbeton)

Geometrieausdruck Heckenbichler_Bestand

EG Rechteck

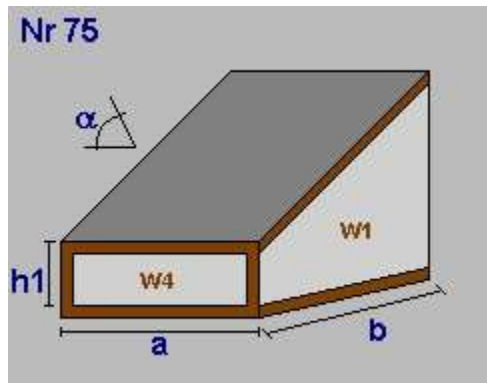


Nr 18
a = 7,06 b = 1,65
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,29 => 2,79m
BGF 11,65m² BRI 32,52m³
Wand W1 4,61m² AW01 Außenwand
Wand W2 -19,71m² AW01
Wand W3 4,61m² AW01
Wand W4 19,71m² AW01
Decke 11,65m² FD01 Flachdach
Boden 11,65m² KD01 Decke KG-EG (Stahlbeton)

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 172,31
EG Bruttorauminhalt [m³]: 491,46

DG Dachkörper



Nr 75
Dachneigung a(°) 5,00
a = 10,46 b = 10,97
h1 = 2,50
lichte Raumhöhe = 2,97 + obere Decke: 0,49 => 3,46m
BGF 114,75m² BRI 341,93m³
Dachfl. 115,18m²
Wand W1 32,69m² AW01 Außenwand
Wand W2 36,19m² AW01
Wand W3 32,69m² AW01
Wand W4 26,15m² AW01
Dach 115,18m² DS01 Pultdach
Boden -114,75m² ZD01 warme Zwischendecke

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: 114,75
DG Bruttorauminhalt [m³]: 341,93

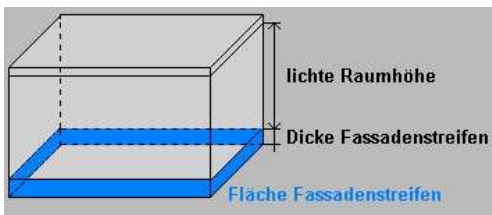
Deckenvolumen KD01

Fläche 172,31 m² x Dicke 0,38 m = 64,62 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 64,62

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,375m	60,54m	22,70m ²





Geometrieausdruck

Heckenbichler_Bestand

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m ²]:	287,05
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m ³]:	898,00



Fenster und Türen

Heckenbichler_Bestand

Typ	Bauteil Anz. Bezeichnung			Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs	
				3,85											
N															
B	EG	AW01	1	Haustür	1,10	2,30	2,53				1,77	1,30	3,29	0,62	0,85
B T1	EG	AW01	4	0,70 x 0,90	0,70	0,90	2,52	1,10	1,60	0,060	1,40	1,55	3,91	0,62	0,85
B T1	EG	AW01	1	0,70 x 1,85	0,70	1,85	1,30	1,10	1,60	0,060	0,83	1,48	1,92	0,62	0,85
B T2	EG	AW01	1	2,30 x 2,30 BKT	2,30	2,30	5,29	1,10	1,60	0,060	4,20	1,34	7,11	0,62	0,85
B T1	DG	AW01	2	1,10 x 0,90	1,10	0,90	1,98	1,10	1,60	0,060	1,26	1,48	2,92	0,62	0,85
B T1	DG	AW01	1	2,20 x 0,90	2,20	0,90	1,98	1,10	1,60	0,060	1,33	1,46	2,90	0,62	0,85
10				15,60				10,79				22,05			
O															
B T1	EG	AW01	2	1,10 x 1,40	1,10	1,40	3,08	1,10	1,60	0,060	2,16	1,41	4,35	0,62	0,85
B T1	EG	AW01	1	1,80 x 1,40	1,80	1,40	2,52	1,10	1,60	0,060	1,80	1,43	3,60	0,62	0,85
B T2	EG	AW01	1	2,30 x 2,30 BKT	2,30	2,30	5,29	1,10	1,60	0,060	4,20	1,34	7,11	0,62	0,85
B T1	DG	AW01	2	1,10 x 1,40	1,10	1,40	3,08	1,10	1,60	0,060	2,16	1,41	4,35	0,62	0,85
6				13,97				10,32				19,41			
S															
B T1	EG	AW01	1	1,10 x 2,30	1,10	2,30	2,53	1,10	1,60	0,060	1,89	1,37	3,46	0,62	0,85
B T1	EG	AW01	2	2,56 x 1,40	2,56	1,40	7,17	1,10	1,60	0,060	5,18	1,43	10,26	0,62	0,85
B T2	EG	AW01	1	1,10 x 2,30 BKT	1,10	2,30	2,53	1,10	1,60	0,060	1,89	1,37	3,46	0,62	0,85
B T1	DG	AW01	3	2,30 x 1,60	2,30	1,60	11,04	1,10	1,60	0,060	8,40	1,38	15,19	0,62	0,85
7				23,27				17,36				32,37			
W															
B T1	EG	AW01	1	1,85 x 0,70	1,85	0,70	1,30	1,10	1,60	0,060	0,83	1,48	1,92	0,62	0,85
B T1	EG	AW01	1	1,10 x 1,40	1,10	1,40	1,54	1,10	1,60	0,060	1,08	1,41	2,18	0,62	0,85
B T1	EG	AW01	1	1,80 x 1,40	1,80	1,40	2,52	1,10	1,60	0,060	1,80	1,43	3,60	0,62	0,85
B T1	DG	AW01	1	1,10 x 1,40	1,10	1,40	1,54	1,10	1,60	0,060	1,08	1,41	2,18	0,62	0,85
4				6,90				4,79				9,88			
Summe		27		59,74				43,26				83,71			

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes



Rahmen

Heckenbichler_Bestand

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,100	0,100	0,100	0,100	28								Kunststoff Isolierglas ab 1995
Typ 2 (T2)	0,100	0,100	0,100	0,100	21								Kunststoff Isolierglas ab 1995
2,30 x 1,60	0,100	0,100	0,100	0,100	24	1	0,100						Kunststoff Isolierglas ab 1995
1,10 x 1,40	0,100	0,100	0,100	0,100	30								Kunststoff Isolierglas ab 1995
1,10 x 0,90	0,100	0,100	0,100	0,100	36								Kunststoff Isolierglas ab 1995
2,20 x 0,90	0,100	0,100	0,100	0,100	33	1	0,100						Kunststoff Isolierglas ab 1995
0,70 x 0,90	0,100	0,100	0,100	0,100	44								Kunststoff Isolierglas ab 1995
0,70 x 1,85	0,100	0,100	0,100	0,100	36								Kunststoff Isolierglas ab 1995
1,85 x 0,70	0,100	0,100	0,100	0,100	36								Kunststoff Isolierglas ab 1995
1,10 x 2,30	0,100	0,100	0,100	0,100	25								Kunststoff Isolierglas ab 1995
1,80 x 1,40	0,100	0,100	0,100	0,100	29	1	0,100						Kunststoff Isolierglas ab 1995
2,56 x 1,40	0,100	0,100	0,100	0,100	28			2	0,100				Kunststoff Isolierglas ab 1995
2,30 x 2,30 BKT	0,100	0,100	0,100	0,100	21	1	0,100						Kunststoff Isolierglas ab 1995
1,10 x 2,30 BKT	0,100	0,100	0,100	0,100	25								Kunststoff Isolierglas ab 1995

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]



Heizwärmebedarf Standortklima

Heckenbichler_Bestand

Heizwärmebedarf Standortklima (St. Georgen am Längsee)

BGF 287,05 m² L_T 237,05 W/K Innentemperatur 20 °C tau 56,43 h
 BRI 898,00 m³ L_V 81,20 W/K a 4,527

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-4,48	0,999	4 318	1 479	640	696	1,000	4 461
Februar	28	28	-1,51	0,994	3 426	1 174	575	1 026	1,000	2 998
März	31	31	2,80	0,979	3 033	1 039	627	1 331	1,000	2 113
April	30	30	7,51	0,930	2 132	730	577	1 292	1,000	994
Mai	31	17	12,24	0,742	1 368	469	476	1 145	0,538	117
Juni	30	0	15,49	0,477	769	263	296	716	0,000	0
Juli	31	0	17,37	0,275	464	159	176	446	0,000	0
August	31	0	16,64	0,357	592	203	229	561	0,000	0
September	30	10	13,41	0,678	1 124	385	420	966	0,323	40
Oktober	31	31	7,90	0,958	2 134	731	614	1 029	1,000	1 222
November	30	30	1,64	0,996	3 133	1 073	618	727	1,000	2 862
Dezember	31	31	-3,33	0,999	4 115	1 410	640	548	1,000	4 337
Gesamt	365	238			26 609	9 115	5 888	10 483		19 143

HWB_{SK} = 66,69 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)



Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima Heckenbichler_Bestand

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima (St. Georgen am Längsee)

BGF 287,05 m² L_T 237,05 W/K Innentemperatur 20 °C tau 56,43 h
BRI 898,00 m³ L_V 81,20 W/K a 4,527

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-4,48	0,999	4 318	1 479	640	696	1,000	4 461
Februar	28	28	-1,51	0,994	3 426	1 174	575	1 026	1,000	2 998
März	31	31	2,80	0,979	3 033	1 039	627	1 331	1,000	2 113
April	30	30	7,51	0,930	2 132	730	577	1 292	1,000	994
Mai	31	17	12,24	0,742	1 368	469	476	1 145	0,538	117
Juni	30	0	15,49	0,477	769	263	296	716	0,000	0
Juli	31	0	17,37	0,275	464	159	176	446	0,000	0
August	31	0	16,64	0,357	592	203	229	561	0,000	0
September	30	10	13,41	0,678	1 124	385	420	966	0,323	40
Oktober	31	31	7,90	0,958	2 134	731	614	1 029	1,000	1 222
November	30	30	1,64	0,996	3 133	1 073	618	727	1,000	2 862
Dezember	31	31	-3,33	0,999	4 115	1 410	640	548	1,000	4 337
Gesamt	365	238			26 609	9 115	5 888	10 483		19 143

HWB_{Ref,SK} = 66,69 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)



Heizwärmebedarf Referenzklima

Heckenbichler_Bestand

Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 287,05 m² L_T 237,61 W/K Innentemperatur 20 °C tau 56,33 h
 BRI 898,00 m³ L_V 81,20 W/K a 4,521

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	0,999	3 806	1 301	640	522	1,000	3 945
Februar	28	28	0,73	0,995	3 077	1 052	576	813	1,000	2 740
März	31	31	4,81	0,979	2 685	918	627	1 116	1,000	1 860
April	30	30	9,62	0,893	1 776	607	554	1 171	1,000	658
Mai	31	0	14,20	0,586	1 025	350	375	938	0,001	0
Juni	30	0	17,33	0,283	457	156	175	436	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,093	156	53	59	149	0,000	0
August	31	0	18,56	0,160	255	87	102	239	0,000	0
September	30	2	15,03	0,579	850	291	359	732	0,067	3
Oktober	31	31	9,64	0,943	1 831	626	604	917	1,000	936
November	30	30	4,16	0,996	2 710	926	618	543	1,000	2 475
Dezember	31	31	0,19	0,999	3 502	1 197	640	428	1,000	3 631
Gesamt	365	214			22 130	7 563	5 330	8 005		16 247

HWB_{RK} = 56,60 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)



Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

Heckenbichler_Bestand

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 287,05 m² L_T 237,61 W/K Innentemperatur 20 °C tau 56,33 h
 BRI 898,00 m³ L_V 81,20 W/K a 4,521

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	0,999	3 806	1 301	640	522	1,000	3 945
Februar	28	28	0,73	0,995	3 077	1 052	576	813	1,000	2 740
März	31	31	4,81	0,979	2 685	918	627	1 116	1,000	1 860
April	30	30	9,62	0,893	1 776	607	554	1 171	1,000	658
Mai	31	0	14,20	0,586	1 025	350	375	938	0,001	0
Juni	30	0	17,33	0,283	457	156	175	436	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,093	156	53	59	149	0,000	0
August	31	0	18,56	0,160	255	87	102	239	0,000	0
September	30	2	15,03	0,579	850	291	359	732	0,067	3
Oktober	31	31	9,64	0,943	1 831	626	604	917	1,000	936
November	30	30	4,16	0,996	2 710	926	618	543	1,000	2 475
Dezember	31	31	0,19	0,999	3 502	1 197	640	428	1,000	3 631
Gesamt	365	214			22 130	7 563	5 330	8 005		16 247

HWB_{Ref,RK} = 56,60 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)



RH-Eingabe

Heckenbichler_Bestand

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Flächenheizung

Systemtemperatur 35°/28°

Regelfähigkeit Raumthermostat-Zonenregelung mit Zeitsteuerung

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Ja	18,52	0
Steigleitungen	Ja	2/3	Ja	22,96	100
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Ja	80,38	

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Stromheizung + bivalent parallele Wärmepumpe

Heizkreis gleitender Betrieb

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 20,00 W freie Eingabe



WWB-Eingabe

Heckenbichler_Bestand

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Ja	9,99	0
Steigleitungen	Ja	2/3	Ja	11,48	100
Stichleitungen				45,93	Material Kunststoff 1 W/m

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher
Standort nicht konditionierter Bereich
Baujahr Ab 1994
Nennvolumen 300 l freie Eingabe

Anschlusssteile gedämmt

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 1,50 \text{ kWh/d}$ freie Eingabe

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 20,00 W freie Eingabe

WP-Eingabe
Heckenbichler_Bestand
Wärmepumpe

Wärmepumpenart	Sole / Wasser		
Betriebsart	Bivalent-paralleler Betrieb		
Anlagentyp	Warmwasser und Raumheizung		
Nennwärmeleistung	8,50 kW	freie Eingabe	
Jahresarbeitszahl	4,6	berechnet lt. ÖNORM H5056	
COP	5,0	freie Eingabe	Prüfpunkt: B0/W35
Betriebsweise	gleitender Betrieb		
Verlegungsart	tiefverlegt		
Modulierung	modulierender Betrieb		
Bivalenztemperatur	-5 °C		

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Leistung Umwälzpumpe	204 W	Defaultwert
Umwälzpumpentyp	hocheffizient	

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Heckenbichler_Bestand		
Gebäudeteil	Konditioniertes EG und DG		
Nutzungsprofil	Einfamilienhaus	Baujahr	1990
Straße	Wolschartweg 27	Katastralgemeinde	Launsdorf
PLZ/Ort	9313 St. Georgen am Längsee	KG-Nr.	74514
Grundstücksnr.	279/6	Seehöhe	612 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 67 f_{GEE} 0,91

Energieausweis Ausstellungsdatum 08.05.2019

Gültigkeitsdatum 07.05.2029

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskaala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Heckenbichler_Bestand		
Gebäudeteil	Konditioniertes EG und DG		
Nutzungsprofil	Einfamilienhaus	Baujahr	1990
Straße	Wolschartweg 27	Katastralgemeinde	Launsdorf
PLZ/Ort	9313 St. Georgen am Längsee	KG-Nr.	74514
Grundstücksnr.	279/6	Seehöhe	612 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 67 f_{GEE} 0,91

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskaala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Heckenbichler_Bestand		
Gebäudeteil	Konditioniertes EG und DG		
Nutzungsprofil	Einfamilienhaus	Baujahr	1990
Straße	Wolschartweg 27	Katastralgemeinde	Launsdorf
PLZ/Ort	9313 St. Georgen am Längsee	KG-Nr.	74514
Grundstücksnr.	279/6	Seehöhe	612 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 67 f_{GEE} 0,91

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskaala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.